

## **Wir halten nichts von „Weiter so“! - Moritzburger CDU diskutiert Ergebnis der Bundestagswahl**

In ihrer Oktobersitzung beschäftigten sich die Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes Moritzburg mit dem schlechten Abschneiden ihrer Partei bei der letzten Bundestagswahl. CDU-Chef Patrick Frenkel hatte zu dieser Beratung den sächsischen Landesvorsitzenden der Werte Union Dr. Ulrich Link als Gesprächspartner in „Adams Gasthof“ eingeladen.

Die Werte Union ist eine innerhalb der CDU gegründete Vereinigung, die verhindern möchte, dass das konservative Profil der CDU als große Volkspartei verschwindet. Als Beispiele für den schleichenden Kurswechsel seiner Partei nannte Link die Energiewende, die Griechenlandhilfen, die „Ehe für alle“ und die Flüchtlingspolitik.

Die CDU müsse zu ihren ehemaligen Grundsätzen zurückkehren, war dann auch die einhellige Meinung der anwesenden Mitglieder.

„Wenn es um die Sicherheit unserer Bürger geht, brauchen wir einen starken Staat“, brachte es CDU-Chef Frenkel auf den Punkt. „Im Hinblick auf die Asyl- und Flüchtlingspolitik ist unsere Aufnahmefähigkeit nicht grenzenlos. Daher muss eine Obergrenze her und die Zuwanderung auf ein Maß begrenzt werden, das die hier lebende Bevölkerung willens und fähig ist aufzunehmen. Und nicht zuletzt müssen unsere Landkreise und Gemeinden vor einer anhaltenden Überforderung durch ungesteuerte Zuwanderung geschützt werden“, sprach Patrick Frenkel den anwesenden Moritzburger CDU-Freunden aus dem Herzen.

In der anschließenden Diskussion wurde sich deutlich für eine bessere Sicherung der EU-Außengrenzen ausgesprochen. Bei den Themen Koalitionsverhandlungen und Regierungsbildung sehe man gegenwärtig keine allzu großen Schnittmengen für eine Zusammenarbeit mit den Grünen, da lägen die Vorstellungen darüber, was gut für Deutschland sei, noch weit auseinander.

Auch war man sich einig, dass der Freistaat Sachsen in letzter Zeit bei Lehrer- und Polizistenstellen zu sparsam gewesen sei. Dass das jetzt aber endlich begriffen wurde und gegensteuert werde, nehme die Moritzburger CDU mit Erleichterung zur Kenntnis. Man habe sich aber hier ein deutlich schnelleres Einlenken gewünscht.

Auch der Radebeuler Ruf nach einem eigenen Polizeirevier und mehr Streifenbeamten wird von der Moritzburger CDU unterstützt. Bei solchen und ähnlichen Dingen wird der Moritzburger CDU-Gemeindeverband künftig eng mit den Radebeuler Kollegen und denen der anderen Nachbargemeinden zusammen arbeiten.

*Ihr  
Patrick Frenkel*